

## **7. Volker-Pudel-Preis: Autor Hendrik Haase ausgezeichnet Brückenbauer in eine genießbare Zukunft – Vom Acker bis zum Teller**

**Rechterfeld, im September 2025.** Der Volker-Pudel-Preis 2025 für wissenschaftliche und journalistische Arbeiten sowie Projekte aus dem Bereich der zukunftsorientierten Ernährung wird an den Publizisten, Berater und Kommunikationsdesigner Hendrik Haase vergeben. Der durch das Kuratorium der Stiftung ausgewählte Preisträger hat den mit 10.000 Euro dotierten Preis im Rahmen des 10. Symposiums der Heinz Lohmann Stiftung am 4. September 2025 in Hamburg verliehen bekommen. Mit dieser Auszeichnung wird sein Engagement gewürdigt, die komplexen Zusammenhänge der Lebensmittelproduktion zu analysieren, für viele verständlich darzustellen und Impulse für die Zukunft zu geben. Überreicht wurde der Preis vom Kuratoriumsvorsitzenden Prof. Dr. Reinhard Grandke. „Hendrik Haase bringt Stakeholder aus unterschiedlichsten Bereichen zusammen – vom Landwirt bis zum Tech-Start-up – und fördert so den Dialog und Diskurs über die Zukunftsentwicklungen unseres Ernährungssystems. Seine vielschichtigen Aktivitäten führen zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der gesamten Wertschöpfungskette. Er zeichnet Entwicklungen auf und denkt über den Tellerrand hinaus und setzt damit Themen. Seine Mission ist ‚wachzurütteln‘ und z.B. die Diskussion um die Zukunft des Essens in einer digitalen Welt zu führen. Dieser Einsatz ist besonders auszeichnungs- und förderungswürdig, weshalb sich das Kuratorium der Heinz Lohmann Stiftung für Hendrik Haase als diesjährigen Preisträger entschieden hat“, sagt Kuratoriumsvorsitzender Prof. Dr. Reinhard Grandke.

Haase gilt als einer der bekanntesten Food-Aktivisten in Deutschland. Er schreibt und spricht über die Zukunft des Essens in zahlreichen Publikationen sowie auf nationalen und internationalen Bühnen. Er versteht sich selbst als Debattenanstoßer und Brückenbauer – von der Produktion zum Konsum, vom Acker bis zum Teller. Als Berater steht er Unternehmen, der Politik, Institutionen und NGOs zur Seite. So hat er unter anderem an der Ernährungsstrategie der Bundesregierung mitgewirkt. Auf den Autor aufmerksam geworden ist das Kuratorium durch das Buch „Food Code – Wie wir in der digitalen Welt die Kontrolle über unser Essen behalten, von Hendrik Haase und Mitautor Olaf Deininger, das 2021 veröffentlicht wurde. Darin wird thematisiert, wie die Digitalisierung und der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Lebensmittelindustrie Einzug hält und die Art, wie Lebensmittel erzeugt, verteilt, gekauft und genossen werden, verändern. Dabei stellen sie die Chancen, aber auch die Gefahren dar. Darauf aufbauend engagiert sich Hendrik Haase aktiv im Bereich Lebensmittelwirtschaft. Er beleuchtet zum Beispiel in TV-Beiträgen oder Podcasts die digitalen Entwicklungen und das Thema KI in der Landwirtschaft, redet über Esskultur und begleitet Institutionen, Politik und Wirtschaft hinsichtlich Kommunikation.

Hendrik Haase: „Wir stehen am Anfang einer kulinarischen Zeitenwende: Algorithmen, Daten und Künstliche Intelligenz prägen längst, wie wir essen, einkaufen und produzieren. Aber die Zukunft unserer Ernährung dürfen wir nicht blind den Maschinen überlassen. Für mich heißt Zukunft, Technologie so einzusetzen, dass sie Vielfalt, Qualität und Verantwortung stärkt. Ich glaube an ein Ernährungssystem, das digital klug ist, aber menschlich bleibt – transparent, nachhaltig und bitte voller Geschmack.“



Auf dem Bild (v.l.n.r): Prof. Dr. Reinhard Grandke, Kuratoriumsvorsitzender der Heinz Lohmann Stiftung, Renate Grothkopf, Geschäftsführerin der Heinz Lohmann Stiftung, Preisträger Hendrik Haase, und Paul-Heinz Wesjohann, Kuratoriumsmitglied der Heinz Lohmann Stiftung.

(Bildquelle: B. Ellrott)

### **Für weitere Presseinformationen**

Heinz Lohmann Stiftung GmbH  
Paul-Wesjohann-Str. 45  
49429 Visbek-Rechterfeld (Niedersachsen)  
Mail: [info@heinz-lohmann-stiftung.de](mailto:info@heinz-lohmann-stiftung.de)

### **Über die Heinz Lohmann Stiftung:**

*Die PHW-Gruppe, der die Lohmann & Co. Aktiengesellschaft (Rechterfeld) angehört, gründete 1997 die gemeinnützige Heinz Lohmann Stiftung GmbH mit Sitz in Rechterfeld in Erinnerung an den Cuxhavener Firmengründer Heinz Lohmann (1901-1975). Die Stiftung fördert die Wissenschaft und Forschung über die Zukunft der Ernährung und des Ernährungsverhaltens sowie die Publikation ihrer Ergebnisse. Die Stiftungsgesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken. Die Stiftung vergibt ernährungswissenschaftliche Aufgaben an Diplomanden und Doktoranden. Sie unterstützt die wissenschaftliche Forschung an Hochschulen und Instituten und organisiert internationalen Wissenstransfer zu Stiftungsthemen.*

Über den Volker-Pudel-Preis:

*Entsprechend ihrem Auftrag verleiht die Heinz Lohmann Stiftung diese Auszeichnung für wissenschaftliche und journalistische Arbeiten und Projekte, die sich zukunftsorientiert mit Fragen der Ernährung befassen. Der Preis wurde 2010 in Gedenken an unseren langjährigen Kuratoriumsvorsitzenden Professor Dr. Volker Pudel ins Leben gerufen. Er hat die Arbeit der Stiftung – die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Praxis im Bereich der zukunftsorientierten Ernährung – über viele Jahre hinweg entscheidend geprägt und vorangetrieben.*